

LANDESVERBAND  
RHEINLAND-PFALZ E.V.



ADAM-KARRILLON-STR. 23

55118 MAINZ

TEL. : 0 61 31 / 97 75 75

FAX : 0 61 31 / 97 75 97

MAIL : [info@djv-rlp.de](mailto:info@djv-rlp.de)

INTERNET : [WWW.DJV-RLP.DE](http://WWW.DJV-RLP.DE)

### **Korrigierte Pressemitteilung**

20.09.2013

Pressemitteilung des DJV-Landesverbandes Rheinland-Pfalz,

### **Aus der Mainzer Rhein-Zeitung unverständlich – Forderung nach sozialverträglicher Regelung für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen**

Mit Unverständnis nimmt der DJV-Landesverband Rheinland-Pfalz die Entscheidung des Mittelrhein- Verlages Koblenz zur Kenntnis, die Mainzer Rhein-Zeitung zum Jahresende einzustellen. 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen vor der betriebsbedingten Kündigung.

„Wir bedauern die Schließung der Mainzer Rhein-Zeitung außerordentlich und fordern die Verlagsleitung auf, unverzüglich gemeinsam mit den betroffenen Journalistinnen und Journalisten eine sozialverträgliche Regelung zu finden“, sagt die DJV-Landesvorsitzende Andrea Wohlfart.

Das Aus der Ausgabe kommt überraschend, zumal dieser endgültigen Entscheidung vor wenigen Monaten erst personelle Einsparungen am Standort Mainz vorausgegangen waren. Die Ausgabe Mainz galt schon seit Jahren innerhalb des Verlages als unrentabel, wurde aber für das Selbstverständnis der Zeitung stets als unverzichtbar erklärt.

Beliebt, aber nicht rentabel – so twitterte der RZ-Chefredakteur Christian Lindner am Donnerstagabend lapidar das Aus für die Mainzer Rhein-Zeitung nach 26 Jahren in die Welt. Kein Wort des Bedauerns darüber, dass 16 Kolleginnen und Kollegen in der Redaktion und im Sekretariat zum Jahresende gekündigt wird. Der DJV-Landesverband Rheinland-Pfalz kritisiert diese Art und Weise der Mitteilung als stillos.

Nach Ansicht des DJV-Landesverbandes Rheinland-Pfalz bedeutet diese Entscheidung des Mittelrhein-Verlages eine Schwächung des Medienstandortes Mainz und ein weiterer Verlust der Meinungsvielfalt. Die Leserinnen und Leser verlieren eine innovativ gemachte Tageszeitung, die einen sehr starken Fokus auf die regionale und lokale Berichterstattung legt.